

XXVI. Das Leichenbegängniß Herzog Alberts IV.

1509.

Eine Galeere mit aufgerichtetem Segelbaum;

Unser lieben Frauen Bild in der Sonne, darüber ein Tabernakel auf vier Säulen stehend;

Eine Pastete mit etlichen Thieren, darauf ein Hirsch mit einem vergoldeten Geweih; ein Pelikan, der sich selbst in seine Brust sticht, daraus Blut fließt auf seine im Neste liegenden Jungen;

ein Brunnen mit etlichen Röhren, daraus Rainfal fließt; und wieder in ein Kästchen zurückfiel;

ein brauner Igel in einem weißigen Gemälde;

Samson auf einem Löwen sitzend, wie er ihm das Maul aufreißt;

drei Löwen in einem Gemälde;

St. Johannes Enthauptung;

Item etliche gegossene Schlösser;

das Abendessen Christi;

ein schwarzer Pfau;

ein lustig Gejaid;

und etliche gegossene Mandelmödel.

Ausser den geladenen Gästen wurden überdieß vier Tage lang, Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch 2500 Personen aus der herzoglichen Hofküche und dem Keller ausgespeiset, und 1860 Pferde gefüttert.

Haben unsere freundliche Leser und Leserinnen, absonderlich die Freunde der edlen Kochkunst sich etwa an diesem Speisezettel höchlich ergötzt, so erlauben wir uns noch ein Seitenstück hiezv von der Hochzeit Herzog Georgs des Reichen von Landshut im Jahre 1475 anzuführen, worüber wir eine umständliche und genaue